

Fu begann furios und zog unaufhaltsam auf 6:0 davon. Sein vergebener Vorhandtopspin entfachte bei Mino neue Kräfte. Mit einer Serie von sieben weiteren Punkten nahm der Grenzauer das Heft in die Hand und hatte nach dem Anschlusstreffer nach zwei weiteren Punkten bei 10:7-Vorteil drei Matchbälle. Mit vollem Risiko antwortete Fu und wehrte insgesamt fünf Matchbälle erfolgreich ab. Seinen dritten Matchball versenkte Fu unerreichbar zum 16:14-Sieg. Mazunov vergab gegen Robles, den stärkeren Topspieler aus Grenzau, einen 2:0-Satzvorteil. Im Entscheidungssatz reichte dem Russen eine 8:5-Führung nicht zum Sieg, Robles brachte mit einem 11:9-Erfolg die Bundesligareserve mit 3: in Front. Mit einer Galavorstellung entzauberte Weiskopf Dennis Müller. Einziger Wermutstropfen war wieder einmal ein vermeidbarer Satzverlust zum 2:1, der vierte Durchgang war danach nur noch Formsache. Nach exakt zweieinhalb Stunden Spielzeit war es dann soweit: Mannschaftsführer Kühnberger brachte erstmals Ottenau in Führung. Nach seinem glatten Dreisatzsieg über Christopher Simonis hieß es 4:3 für die SVO. Nahtlos fügte sich Ersatzmann Vranjic ins Team ein. Mit einer taktischen Bravourleistung wurde Burger in drei Sätzen vorgeführt. Gerade mal zehn Punkte gelangen Grenzau`s Nummer fünf gegen einen hoch motivierten Gegner. Grenzau steckte aber nicht auf und kam durch Nachwuchsspieler Andrey Semonov zum 4:5, Mai hatte gegen das Supertalent der Westerwälder keine Chance.

Im zweiten Spielabschnitt stellte Mazunov mit einem Dreisatzerfolg gegen Mino den zwei-Punktevorteil wieder her. Zwei enge Fünfsatzspiele von Robles gegen Fu und Müller gegen Kühnberger zogen die Zuschauer in ihren Bann. Fu zog diesmal nach drei vergebenen Matchbällen den Kürzeren. Robles schaffte nochmals den Anschlusspunkt zum 5:6 für Grenzau. Bange Minuten folgten, denn Kühnbergers Spiel gegen Müller stand lange Zeit auf der Kippe. Müller konterte nach einem 7:11-Satzverlust das Match mit 11:6 und 11:5 zu seinen Gunsten. Mit 11:6 glich Kühnberger zum 2:2-Gleichstand aus. Im Entscheidungssatz führte Müller 4:1, nach dem Ausgleich gelang ihm die 5:4-Führung zum Seitenwechsel. Wiederum geriet Kühnberger zum 5:8 mit drei Punkten ins Hintertreffen. Mit schnellen Konter- und variantenreichen Blockbällen gelang dem Kapitän der Murgtäler nochmals die Wende zum 9:8-Vorteil. Der ersten Matchball landete bei 10:9-Führung an der Kante und beendete das dramatische Spiel und Ottenau führte mit 7:5. Den Rest erledigten Weiskopf und Mai und die Begeisterung kannte keine Grenzen.

Die Ergebnisse der Relegationsspiele zu den verschiedenen Ligen vom Samstag, 27.04.13 können Sie auf der öffentlichen Seite von click-TT einsehen.

Bronze für Theresa Lehmann (DJK Offenburg) bei den Deutschen Jugendmeisterschaften



Theresa Lehmann von der DJK Offenburg kehrte mit einer Bronzemedaille im Mädchen-Doppel von den Deutschen Jugend-Meisterschaften aus dem bayerischen Karlsdorf zurück. Gemeinsam mit der neuen deutschen Einzel-Meisterin Chantal Mantz vom Bundesligisten DJK Kolbermoor spielte sich die 17jährige Oberharmersbacherin ungefährdet bis in die Vorschussrunde vor und unterlag erst dort den späteren Siegerinnen Theresa Kraft/Yoko Imamura. Lospech hatte die Nummer Zwei der gerade erst in die 2. Bundesliga aufgestiegenen DJK-Frauen dann aber im Einzelwettbewerb: nachdem sie ohne Satzverlust ihre Vorrundengruppe souverän gewann und danach die deutsche Schülerinnen-Meisterin Julia Kaim knapp mit 4:3 bezwang, musste sie bereits im Viertelfinale gegen die an Nummer eins gesetzte Theresa Kraft antreten und unterlag. Bei einer besseren Auslosung hätte es andernfalls auch hier durchaus zu einer Bronzemedaille reichen können. Alles in allem aber hat Theresa Lehmann nach ihrem überragenden Auftritt beim Deutschlandpokal vor zwei Wochen auch bei ihren letzten Deutschen Meisterschaften im Jugendbereich ihre Klasse unter Beweis gestellt und freut sich nun auf die kommende Saison in der 2. Bundesliga.

Tag des Talents in Denzlingen

Zum wiederholten Male fand der Tag des Talents des Südbad. Tischtennisverbandes in Denzlingen statt. Am 14. April 2013 trafen sich 51 Kinder aus den verschiedenen Bezirken des Verbandsgebietes und zeigten, nachdem sie sich gemeinsam mit Spielen gut aufgewärmt hatten, an sechs Stationen nicht nur ihr Können mit dem Tischtennisschläger; auch wurden die Geschicklichkeit und Beweglichkeit der Kinder getestet. Sechs Honorartrainer und neun Zuspielkinder aus dem Stützpunkt Freiburg sorgten für eine qualifizierte Leitung und einen reibungslosen Ablauf des Talenttages. Landestrainerin Martina Schubien beobachtete die jungen Spielerinnen und Spieler und notierte sich, welches Nachwuchstalent demnächst zu weiteren Fördermaßnahmen eingeladen werden kann. Um das leibliche Wohl kümmerten sich wie immer die Marathonläufer des TV Denzlingen. So blieb für die engagierten Kinder, die zum Abschluss der Veranstaltung ein eigens entworfenes Teilnehmer-Shirt erhielten, ein erlebnisreicher, konditionsraubender Tag in Erinnerung.



Aus dem Bezirk Bodensee

Das Duell der Giganten

In den südbadischen Ligen gingen sich die beiden besten Tischtennis-Mannschaften des Bezirks Bodensee in den vergangenen Jahren immer aus dem Weg. Mehrere Jahre war der TTC Mühlhausen in der Badenliga und der TTC Singen in der Verbandsliga, diese Saison haben die beiden die Ligen getauscht. Aufeinandertreffen gab es immer nur bei der Bezirksmeisterschaft. Im Finale des Herren-A-Bezirkspokals allerdings kam es dieses Jahr in Allensbach zum Duell der Giganten. Der TTC Mühlhausen ging mit der Aufstellung Peter Pavics, Georg Winkler, Niklas Winkler N. nach drei Fünfsatzkrimis mit 2:1 in Führung, erhöhte diese sogar im Doppel auf 3:1. Dann aber konnte der TTC Singen mit der Aufstellung Niko Vasdaris, Martin Mehne, David Raut mit zwei weiteren Fünfsatzspielen zum 3:3 ausgleichen. Im entscheidenden siebten Spiel holte dann Georg Winkler den 4:3-Sieg gegen David Raut und sicherte seiner Mannschaft somit nach dem Vizemeistertitel in der Verbandsliga auch den Bezirkspokal. Das Spiel um Platz drei gewann der TTC Beuren in der Aufstellung Jonas Dietrich, Nils Olma, Julian Ruiz, Jonas Binninger gegen den TTC GW Konstanz.

Nicht weniger spannend war das Pokalfinale der Damen A. In der Aufstellung Bianca Brodbeck, Jana Bork, Sophie Pesch ging der SV Allensbach gegen den TTC Singen zunächst mit 2:1 in Führung. Im Doppel glich Singen, das in der Aufstellung Franziska Plieninger, Jana Schufft, Kristina Jakobi antrat, zum 2:2 aus. Nach Siegen von Plieninger und Bork stand es 3:3, ehe dann Jana Schufft gegen Sophie Pesch den entscheidenden Punkt zum 4:3 für Singen holte.

Überraschungssieger im Herren-B-Pokal wurde die Mannschaft des RSV Neuhausen in der Besetzung Edgar Rathfelder, Mark Walz, Andreas Schafhäuitle, Fabian Schinzel mit einem 4:3 gegen den TSV Mimmehausen.

Den Herren-C-Pokal holte sich die zweite Mannschaft des TTC Stockach-Zizenhausen. Bei Herren D gewann der TV Jestetten IV.

Der TTC Singen muss seinen Pokalschrank demnächst wohl erweitern. Neben den Damen A holten auch die Damen B, die Senioren und die Jungen U18 den Titel. Eine Überraschung gab es bei den Jungen U15, als die Mannschaft der SpVgg F.A.L. sich mit 4:3 gegen den TTC Singen durchsetzte. Titelträger bei den Jüngsten wurden SC Konstanz-Wollmatingen (Jungen U12) und TTC Beuren (Mädchen U12). Die Pokalendspiele der Mädchen U15 und Mädchen U18 wurden auf einen anderen Termin verlegt.



Aus dem Bezirk Ortenau

DJK Offenburg Schüler I holen Meistertitel in der Schüler Bezirksklasse

Mit nur einer Niederlage in der gesamten Saison sicherte sich die erste Schülermannschaft der DJK Offenburg die Meisterschaft in der Bezirksklasse im Bezirk Ortenau. Die Niederlage kassierten die Offenburger Youngster im letzten Spiel der Vorrunde gegen den Tabellendritten aus Bad Peterstal. In der kompletten Rückrunde hielten sie sich dann aber schadlos. Gegen den direkten Konkurrenten um die Meisterschaft aus Willstätt, mit dem man lange Zeit punktgleich die Tabelle anführte, setzten sich die DJK-Schüler in beiden Spielen durch, zuletzt siegte man am letzten Spieltag der Saison mit 6:2 in Willstätt und durfte anschließend die Meisterschaft bejubeln.

Nachdem die Jungs bereits letztes Jahr in der Kreisklasse A am Ende der Saison ganz oben standen, gelang ihnen dieses Kunststück nun auch eine Liga höher. Umso bemerkenswerter ist diese Tatsache, wenn man bedenkt, dass sämtliche Spieler erst ihre zweite Saison insgesamt bestritten haben. Im Lager der DJK ist man stolz auf diesen Erfolg, der auch Ausdruck des guten Jugendtrainings ist, das in den letzten beiden Jahren von Jugendwartin Petra Heuberger, Theresa Lehmann, Daniel Perez Pestana und Yannick Schwarz aus den jeweils ersten Mannschaften im Damen- und Herrenbereich geleitet wurde.

Einen einzelnen Spieler herauszuheben fällt schwer, denn alle erspielten sich hoch positive Bilanzen. Jeder Spieler musste sich insgesamt nur viermal geschlagen geben. Ein Trumpf waren sicherlich auch die Doppel. Die Paarung Pfundstein/Steinecke konnte alle ihre Gegner bezwingen und Frey/Vetter verloren lediglich drei Partien.

